

„Das ist voll krass“ – Hänsel und Gretel an Friedensschule

Musikoper in der Aula aufgeführt / Mitgesungen und mitgespielt

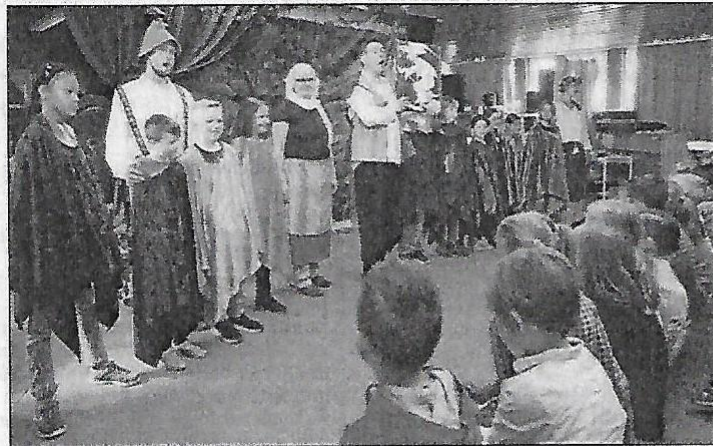
GROSS-ZIMMERN ▪ Musik spielt in der Friedensschule eine ganz besondere Rolle, das zeigte sich jetzt wieder. Die Junge Oper aus Detmold war in der Aula zu Besuch. Die drei Schauspieler und Sänger hatten die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ im Gepäck, über die vorher in den 14 Klassen gesprochen worden war.

Bevor es losging, durften die Schüler noch mit ihrem Wissen über Musik und Instrumente glänzen. Neben der Flöte kannten sie sogar das Fagott als Holzinstrument, und dass Gegenstände, die im Verlaufe eines Stückes von Schauspielern oder Sängern benutzt werden, Requisiten genannt werden, war auch einem Viertklässler bekannt.

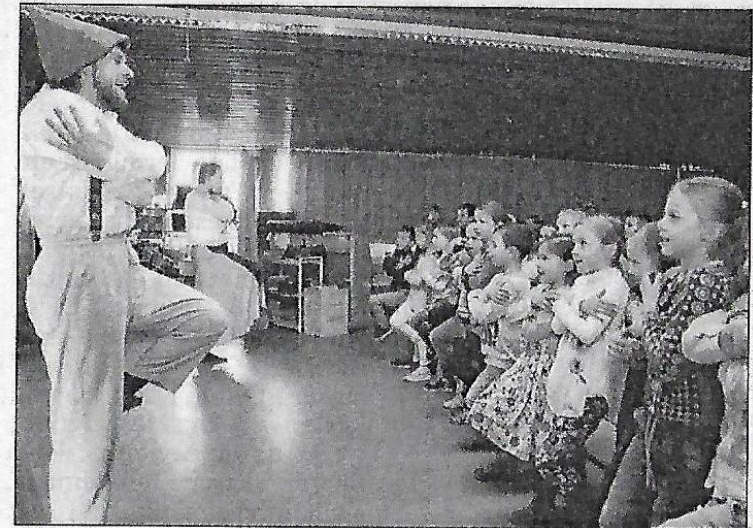
Die Sänger suchten noch eine Schauspielerin im Publikum und wurden bei Lehrerin Felicitas Hemel fündig, die die Rolle der Mutter von Hänsel und Gretel übernahm.

Dann aber ging es endlich los, Hänsel (Thomas Hartkopf, Tenor) und Gretel (Katharina Löwe, Sopran) kamen auf die Bühne. Die Geschichte der beiden Kinder, die von ihren bitterarmen Eltern in den Wald geschickt werden, weil sie nichts zu essen haben, kennt wohl jeder. Sie wurde von den Protagonisten der Jungen Oper, neben Hartkopf und Löwe auch noch Patricio Rames-Pereira, der den Erzähler und die Hexe spielte, auch an die heutige Zeit angepasst. „Das ist voll krass“, entfuhr es Hänsel – und der Spruch entlockte den Kindern viel Gelächter.

Die Grundschüler durften immer mal wieder mitspielen. Besondere Rollen hatten Nele und Noah, erstere streute den beiden Kindern den



Einige Schüler der Friedensschule dürfen beim Singspiel „Hänsel und Gretel“ als Waldengel mitspielen. ▪ Fotos: bea



Hänsel und Gretel tanzen vor, die Schüler dürfen mittanzen

Schlaf in die Augen, letzterer weckte die beiden Schläfer am nächsten Morgen wieder. Sowohl Nele als auch Noah erwiesen sich in ihren jeweiligen Rollen als ausgesprochen textsicher. Acht weitere Friedensschüler wurden in grüne Gewänder gehüllt, sie durften als Waldengel, die Hänsel und Gretel beschützten, ebenfalls mitspielen.

Mit großen Augen beobachteten die Erst- bis Viertklässler das Stück und ließen Spiel und Gesang auf sich wirken. Bevor es richtig losging, hatten die Grundschüler bewiesen, dass sie auch singen können. Das Friedensschul lied,

mit seiner Melodie an Pippi-Langstrumpf angelehnt, hatten sie den Profis vorgesungen. Aber auch während des Stückes durften die Friedensschüler ihre Stimme erproben, drei Lieder zum Mitsingen waren dabei.

Die Grundschüler kommen jedes Jahr in den Genuss einer solchen musikalischen Aufführung, wie Musiklehrerin Gabi Joest erzählte. Die junge Oper war schon einmal zu Gast in der Friedensschule, im vergangenen Jahr allerdings gab es mit den Rhythmuswelten eher etwas über und mit Instrumenten zu lernen. ▪ bea